

## Viele Stecker, wenig Bauraum?

Abgesetzte Interfacebox bietet Schnittstellenvielfalt selbst für ultrakompakte 36 mm-Drehgeber.

In der üblichen Anwendung werden Schnittstellenleitungen direkt bis an den Drehgeber herangeführt. Bei Drehgebern mit Industrial Ethernet und zusätzlicher Direktschnittstelle können das bis zu vier Leitungen sein (Netzwerk mit Weiterleitung, Spannungsversorgung...). Wenn es am Montageort sehr eng zugeht, kann dies bereits eine Herausforderung darstellen. Nicht selten müssen die Überwurfmutter mehrerer M12-Stecker von Hand oder mit Spezialwerkzeug angezogen werden, was voraussetzt, dass auf der Seite mit den Steckern auch ausreichend Bewegungsraum ist. Mit der Wahlfreiheit für axiale und radiale Anschlussfelder bei Drehgebern von TR können einige der Situationen entschärft werden, doch manchmal ist direkt an der Welle, am Motor, am Messrad eben kein Platz für die standardisierte Busverkabelung. Dafür bietet TR Electronic mit der „Compact Interface Box“ CIB2X nun eine Lösung: Drehgeber und Schnittstellenbox sind voneinander abgesetzt montiert und über eine einzelne Leitung miteinander verbunden. Die Schnittstellenbox findet so ihren Platz dort, wo die benötigten Leitungen ausreichend Raum finden für Verlegung und Montage. Da die Drehgeber nur noch eine Leitung benötigen, kann der Bauraum wesentlich kompakter ausfallen.

Mehrere Anwendungsfälle sind vorgesehen:

Wenn der Platz vor Ort nicht ausreicht, um Bus- und Versorgungsleitung bis an einen Drehgeber der Serien 582, 802 oder 1102 zu verlegen bzw. ein Anschluss mangels Zugriffsmöglichkeiten nicht machbar ist. Der Drehgeber braucht nur eine Leitung, zwischen Drehgeber und CIB2X sind Verbindungsleitungen bis 15 m Länge standardmäßig verfügbar.

Explosionsfähige Atmosphäre am Drehgeber. Bei ATEX-Zonen 1/21 werden üblicherweise zertifizierte Schutzgehäuse eingesetzt. Die Schutzfunktion benötigt allerdings spezielle Kabelverschraubungen. Standardisierte M12-Steckverbinder sind dafür nicht verwendbar. Die CIB2X wird in einem sicheren Bereich montiert und dort die Schnittstelle mit Standardsteckverbindern ohne ATEX-Anforderungen verbunden. Der Drehgeber AEV70M ist im Zone 1/21-Schutzgehäuse vorverkabelt, lediglich eine Leitung führt zur CIB2X.

Aggressive Umgebungen am Drehgeber. Wenn der Einsatzort besondere Gehäusewerkstoffe erfordert, z.B. Edelstahl, betrifft dies auch die Signalleitungen. Nicht alle Mantel- und Steckerwerkstoffe sind vorkonfektioniert erhältlich. Auch der Anschluss am Gerät selbst erfordert besondere Aufmerksamkeit. Besonders dann, wenn die Edelstahl-Gehäuseoption für 58-mm-Drehgeber mit Industrial Ethernet nicht

verwendet werden kann, entzerrt der Einsatz der CIB2X die Herausforderungen: Nur noch der Drehgeber selbst und die CIB2X-Verbindungsleitung werden der aggressiven Umgebung ausgesetzt.

Mit CIB2X realisiert TR Electronic auch für die ultrakompakten C\_\_362-Drehgeber die große Schnittstellenvielfalt, die mit den Drehgebern der 582-Serie verfügbar ist. Hier ist letztlich das Drehgebergehäuse einfach zu klein, die Anschlüsse z.B. für Industrial Ethernet aufzunehmen. Mit der Compact Interface Box CIB2X bleibt es bei 36 mm Drehgeberdurchmesser, die größeren Anschlussbereiche für Netzwerk, Versorgung und ggf. Zusatzschnittstelle werden an geeigneter, entfernter Stelle montiert.



Wenn Platz direkt am Drehgeber Mangelware ist: Abgesetzte Schnittstellenbox CIB2X von TR Electronic für Drehgeber von 36mm bis Atex und Heavy Duty.

Produktinformation CIB2X [www.tr-electronic.de/f/TR-V-PR-D-0046](http://www.tr-electronic.de/f/TR-V-PR-D-0046)